



Mädchen-Zukunftstag in der FDP/DVP-Landtagsfraktion

Beate Fauser gibt Einblick in die parlamentarische Arbeit einer Abgeordneten - „Mädchen und junge Frauen wählen noch immer überproportional „typisch weibliche“ Berufe und Studienfächer. Der Girls' Day soll Mädchen und junge Frauen anspornen, sich auch für andere Berufsspektren zu öffnen“. Mit diesen Worten begrüßte die FDP-Abgeordnete Beate Fauser fünfzehn Schülerinnen der Christiane-Herzog Real-schule in Nagold, die sich im Landtag von Baden-Württemberg über die Arbeit einer Landtagsabgeordneten informieren wollten.

Am Girls' Day öffnen vor allem technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen, Hochschulen und Forschungszentren in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen ab der Klasse 5. Die Mädchen lernen an diesem Tag Ausbildungsberufe und Studiengänge in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Der Girls' Day bietet den Mädchen aber auch die Möglichkeit weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und der Politik zu begegnen. Beate Fauser hatte sich für diesen Tag Zeit genommen, die Mädchen aus Nagold zu begleiten und ihnen Einblick in den parlamentarischen Alltag zu gewähren. Nicht nur in den technischen Berufen, auch in der Politik sind Frauen noch immer eine Minderheit. Der Frauenanteil im Landtag von Baden-Württemberg beträgt 23,7 Prozent. Der baden-württembergische Landtag liegt damit an letzter Stelle im bundesweiten Ländervergleich. „Es ist wichtig, dass auch die Interessen der Frauen in der Politik angemessen vertreten sind und Gehör finden“, so der Appell von Beate Fauser an die Mädchen. Ein Gespräch mit Parlamentarischen Beraterinnen der FDP-Landtagsfraktion, die über ihre Arbeit berichteten, beendete den Besuch der Mädchen im Landtag von Baden-Württemberg.